

und Präsident Jelzin 1982 die Akten an das russische Verfassungstribunal übergeben hatte, in den 1990er Jahren gleichfalls aufgedeckt⁸.

Katyn war in Polen auch in der kommunistischen Zeit das Symbol für den Verrat der Sowjetunion an der polnischen Sache. Auch wenn die polnische Führung die Version von der Schuld der Deutschen vertrat, war im Volk selbst die Kenntnis von der historischen Wahrheit verbreitet, und als die Gewerkschaft Solidarnosc die Errichtung eines Mahnmals auf dem Warschauer Zentralfriedhof durchsetzte, sorgte sie auch dafür, dass neben der „offiziellen“ Version der Ereignisse immer auch die „wahre“ Version präsent war.

Churchill lernte im Herbst 1944 das Lubliner Komitee kennen und urteilte, wenn die Exilregierung in London aus Narren bestände, dann das Lubliner Komitee aus Schurken, die ihren Text mit wohlzogener Genauigkeit aufsagten.⁹

Die Keimzelle dieses Lubliner Komitees, die „Union polnischer Patrioten“, war schon kurz vorher, am 1. März 1943, in Moskau gegründet worden.

Schon im Dezember 1941 hatte Stalin gegenüber dem britischen Außenminister Eden die Forderung nach Anerkennung der **Gebietsveränderungen in Polen** und im Baltikum erhoben und hatte dabei eine Kompensation Polens durch Erwerbungen in Ostpreußen ins Spiel gebracht. Die Haltung der britischen wie auch der amerikanischen Regierung war allerdings durch die Atlantik-Charta festgelegt, die territoriale Veränderungen von der Zustimmung der Betroffenen abhängig machte. Außerdem war mit der Unterstützung der polnischen Exilregierung in London zunächst die territoriale Integrität des polnischen Staates von 1939 verknüpft. Einer der Konflikte zwischen Stalin und den Westmächten war also durch die unterschiedlichen Prinzipien in dieser polnischen Frage schon angelegt.

Im August 1942 folgten in **Moskau** Besprechungen zwischen Stalin, Churchill und dem Vertreter Roosevelts, Harriman. Das Zögern der Westmächte, Deutschland selbst anzugreifen, sah Stalin als Konfrontationskurs an und zog sich zunächst aus den Beratungen zurück. Die Kapitulation der 6. deutschen Armee bei Stalingrad im Winter 1942/43 veränderte dann das Bild: Die Hitler-Armeen hatten ihre

⁸ Slowes, Salomon W.: Der Weg nach Katyn – Bericht eines polnischen Offiziers. Hamburg: EVA, 2000. Die Angaben nach Rez. FAZ 17.9.2001. Einzelheiten bei Kaiser, Katyn (2002).

⁹ Message from Mr. Churchill to HM the King, 16th October 1944, reporting on the Prime Minister's visit to Moscow. <http://www.fco.gov.uk/Files/kfile/56-1.pdf>

erste schwere Niederlage hinnehmen müssen, die Sowjetunion hatte sich mit einem Schlag den Rang einer Großmacht erkämpft.

Da Stalin weiterhin verstimmt war, trafen nach Eröffnung des Nordafrika-Feldzuges Roosevelt und Churchill ohne ihn in **Casablanca** zusammen (14. –24. 1.1943)¹⁰ und einigten sich über eine Landung in Sizilien und die Ausweitung des systematischen Bombenkrieges gegen Deutschland. Als Ziel erklärten sie die **bedingungslose Kapitulation** (*unconditional surrender*) des Kriegsgegners („*Das bedeutet nicht die Ausrottung der Bevölkerung, aber es bedeutet die Ausrottung der Ideologien dieser Länder, die auf Eroberung und Unterjochung anderer Völker gegründet sind.*“ Roosevelt am 24. 1. 1943)¹¹. Diesem Ziel schloss sich Stalin im Tagesbefehl vom 1. Mai 1943 an. Die Landung in Sizilien war dabei ein Kompromiss, denn die Amerikaner wünschten eine baldige Landung in Frankreich, aber die britische Führung erklärte, dafür noch nicht ausreichend gerüstet zu sein. Die Errichtung einer zweiten Front in Frankreich wurde um ein Jahr verschoben.

Konferenz von Casablanca (1943, 14.– 4. Januar)	
Teilnehmer:	Roosevelt, Churchill
Besprechungspunkte:	- Bedingungen gegenüber Deutschland - militärische Operationen
Einigung:	- bedingungslose Kapitulation Deutschlands als Kriegsziel - Landung in Sizilien, um Italien auszuschalten - Aufschub der Landung in Frankreich

Auf der **5. Washington-Konferenz** im Mai 1943 wurde die Invasion in Frankreich für den 1. Mai 1944 vorgesehen und der Plan „*für die progressive Zerstörung und Zerschlagung des deutschen militärischen, industriellen und wirtschaftlichen Systems durch eine US-britische Luftoffensive und zur Unterminierung des Geistes der deutschen*

¹⁰ Das Communiqué Basic Documents 1941-49 S. 6f, <http://usa.usembassy.de/etexts/ga3-430124.htm> und <http://www.ibiblio.org/pha/policy/1943/430124a.html>. Aus den Aufzeichnungen von Harry Hopkins: Der Weg zur Teilung der Welt S. 299f.

¹¹ Roosevelt, Links von der Mitte S. 418. Dokumente 1942 – 1945 S. 25 f nach Foreign Relations of the United States, The Conferences at Washington, 1941-1942, and Casablanca, 1943. Washington 1968 S. 726f.
Ergänzende Quellen: Weltkrieg und Revolutionen 1914 – 1945 S. 552.
Vgl. dazu die Auslegung durch Churchill, 14. 1. 1944: Der Weg zur Teilung der Welt S. 328f.